

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Zur Essenszeit versammelten sich die Offiziere und Offiziersaspiranten im Garten einer „gostilna“ (Wirtshaus). Gastfreundlich wurden wir in die Mitte der bunten Gesellschaft aufgenommen. Die Jungmannschaft überwog weitaus und auch bei den älteren Herren fand man die Reservisten in der Überzahl. Opernsänger, Bankbeamte, Doktoren, viele Studenten; Deutsche, Slowenen, Tschechen, Ungarn saßen friedlich und fröhlich beim einfachen Mahle des Dorfwirtes und Vorstehers zusammen.

Die Soldaten waren mir nicht minder neu. Hauptsächlich Slowenen, oder wie sie selbst sagen: Slowener, (ihre Sprache bezeichnen sie auf deutsch als wendisch),

November das Bataillon bis auf eine Kompagnie aufgerieben, in der Karpathenschlacht vom 26. Jänner verblutete die neu aufgestellte Truppe fast zur Gänze. Trotzdem hielten am 3. März die frisch Mannschaften den schweren Kampf auf der Javorz nka und die blutigsten Ofterangriffe der Russen tapfer aus, kamen hierauf an den Dnjejr unter Pflanzler-Baltin, zur Forcierung des Flusses, wehrten eine wütende Kosaken-Attade am 11. Juni ab und griffen am 13. den vielfach überlegenen Gegner befehlsgemäß an. An der Spitze des Bataillons fielen Major Richter und die Hauptleute Haas und Hartlieb. — Das österreichische Feldjägerbataillon Nr. 20 hält fast seit Bestand mit dem 3. Magdeburgischen Infanterieregiment Nr. 66 besondere Kameradschaft, obgleich die Truppen sich i. J. 1866 bestürmt haben.

1) Von der Zeit, in der das Bataillon auch aus der Furlanei sich rekrutierte, haben sich bei der Truppe eine Reihe von italienischen Liedern erhalten. Am galizischen Kriegsschauplatz entstand unter unseren friaulischen Reservisten folgendes Lied:

Una giornata del 26. Agosto il Terzo corpo (3. Armeekorps)
in marcia se n'andò,
Pena arrivato ai nostri confini, la menagia si minerò mangiar
Non abbiam ne ben terminato, le granate sentimo a frisciar.
Il commandante del nostro bataglione un arllarme lui ci commandò.
Il ne disse: corraggio corraggio, che 'n ajuto suoi dobbiamo andar
Il sol ajuto delle nostre riserve t utti quanti dobbiamo solvar
Ognitanto mancava el'amico ogni tanto mancava qualche d'un
E in nella fine rimasto cento soli e i ne dieci saluta il genitor.